

Beschluss des Landrates vom 22.03.2018

Nr. 1976

49. Bildungsqualität statt Abbau: Weiterbildungen FEBL 2017/372; Protokoll: mko

Landratspräsidentin **Elisabeth Augstburger** (EVP) informiert, dass der Regierungsrat das Postulat entgegen nehme.

Paul R. Hofer (FDP) hat nichts gegen den Inhalt. Ihn stört jedoch der Titel. Warum muss es so negativ heissen «Bildungsqualität statt Abbau?» Eigentlich müsste es nur heissen: «Weiterbildungen FEBL optimieren».

Miriam Locher (SP) sieht, dass Paul Hofer inhaltlich offenbar nichts gegen den Vorstoss habe. Der Vorstoss ist Teil eines Päckchens mit mehreren Vorstössen. Die Lehrpersonen haben eine gewisse Pflichtanzahl an Weiterbildungen zu absolvieren, die mehrheitlich an der Fachstelle für Erwachsenenbildung durchgeführt werden. In den letzten Jahren war vermehrt zu vernehmen, dass diese Weiterbildungen an Qualität eingebüsst hatten, aber eigentlich auf die Anforderungen zielen sollten, welche die Lehrpersonen an den Schulen zu erfüllen haben, sowie die, denen sie ausgesetzt sind. Somit kam es zu diesem Vorstoss, der einen übergeordneten Titel erhalten hat, um darauf hinzuweisen, dass auch am FEBL ein gewisser Abbau spürbar war.

://: Das Postulat wird mit 51:22 Stimmen überwiesen.
